



## **Feuerwehr Werne - ABC-Ausbildung - virtuelles Planspiel**

- Welche Fragen stellen Sie sich und der Leitstelle auf der Anfahrt?
- Welche Rückmeldung geben sie der Leitstelle bei Eintreffen?
- Wie gehen Sie zur Erkundung vor?
- Welche Fragen stellen Sie den einzelnen Personen?
- Was erkunden Sie zusätzlich?
- Welche Gefahren haben Sie erkannt?
- Welche Möglichkeiten zur Informationsgewinnung haben Sie?
- Welche Möglichkeit zur Gefahrenabwehr haben Sie?
- Welche Vor- und Nachteile haben die Maßnahmen jeweils?
- Für welche Maßnahmen entscheiden Sie sich?
- Wie lautet der Einsatzbefehl?
- Welche Rückmeldung geben Sie an die Leitstelle?
- Welche weiteren Maßnahmen können nach Eintreffen der Verstärkung getroffen werden?
- Welche Einsatzabschnitte können sinnvollerweise gebildet werden?

### Rollenbeschreibung Fahrer LKW:

Somnolent bis Soporös; lallt irgendwas von er habe doch schon die Ladepapiere bekommen, dann dürfe er doch losfahren.

### Betriebsmitarbeiter:

Bewusstlos, Kopfplatzwunde; komplett kontaminiert

### Rettungsdienstpersonal:

Will den Patienten schnell einladen und zum Krankenhaus.

„Was ist das fürn Zeug?“

„Mir ist schon ganz schwindelig“

Erkundigt sich nach der Ex-Gefahr im RTW aufgrund der hohen Sauerstoffkonzentration

...

### Angriffstrupp:

Das Produkt strömt im Strahl aus Domdeckel des Tankwagens. Sieht aus als wenn ordentlich Druck drauf wäre.

Kennzeichnung des Tankwagens:

- Gefahrnummer 663
- UN-Nummer: 1090

### Polizei:

Wo ist der Verursacher? Was ist das für ein Stoff? Stinkt ja erbärmlich nach Nagellackentferner...

Betriebsleiter:

Der LKW-Fahrer ist einfach losgefahren.

Der Stoff ist Aceton. Das ist ein Abfallprodukt aus unserer Reinigungsstufe in der Kolonne. Hoffentlich ist die Ladebrücke nicht beschädigt...

Auf Nachfrage warum das Produkt noch immer rausspritzt, gibt er an er könne den Stickstoff zum Umdrücken des Produktes ja mal abstellen. Dann müsste das aufhören. Der Kesselwagen ist fast voll mit 40 m<sup>3</sup> Aceton.

Sicherheitsdatenblatt kann er holen gehen (auf Nachfrage; ansonsten nach einer Zeit anbieten).

Es ist eine betriebliche Kanalisation vorhanden, die in eine betriebliche Kläranlage fördert. Löschwasserrückhaltebecken haben wir auch: 20.000 m<sup>3</sup>

### **Maßnahmen:**

- Information der Einsatzkräfte über die Lagemeldung
- Warnkleidung anordnen
- Erkundung aus sicherem Abstand
- Rückmeldung an Leitstelle
- Rückzug aus Gefahrenbereich nach Erkennen der C-Gefahr
- Absperren 50m Gefahrenbereich, 100m Absperrbereich
- Gefahrenfeststellung (SDB, Erkundung durch AT)
- Crashrettung der Personen
- Notdekon
- Anweisung Anfahrt mit dem Wind
- Nachforderung von ABC-Einheiten
- Ex-Messungen durchführen
- Abdecken mit Schaum
- ...